

Zeitschrift: Die deutschen Mundarten : Monatschrift für Dichtung, Forschung und Kritik

Band: 3 (1856)

Artikel: Sprachliche Erläuterungen

Autor: Frommann, G. Karl

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-178396>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

- Mit Händ'n und Füeß'n
 Und glühed'n Spieß'n; 25.
 Hät d' Fenstör eīg'schläg'ng.
 Hät 's Blei dəvūtràg'ng,
 Hät Kug'l'n draus goß'n,
 Hät d' Städ zàmmg'schoß'n. (Alpach.)
-
- Vàter unsə', də' du bist — 30.
 Meī Vàtə' zoicht Mist,
 D' Muötə' tuet schiəb'n,
 Daß d' Hut'n aufflæig'ng,
 Zoicht auffə áf'n Kog'l,
 Schaut àchə' wiə - r - ō Vog'l. (Alpach.) 35.
-
- In Zille'tål und in Dux
 Dà geán də Gäns' gən Opfə'
 Und prödəg'n tuet də' Fuchs. (Bei Rattenberg.)
-
- Ora prå nåbəs —
 Də Kuə geåt in Kåbəs, 40.
 De' Knecht geåt weå'n,
 Də Diø'n geåt melch'n,
 De' Bäuərən geåt koch'n,
 Də Diønlə teå'n außə'kost'n,
 Sə schlägt ián áf də Tåtz'n: 45.
 Fü' wås is denn dås außə'kråtz'n?! (Alpach.)

Salzburg.

Dr. J. E. Waldfreund.

Einige sprachliche Erläuterungen
 vom Herausgeber,

- 7) *fǖg'stölt*, dargestellt. 8) *außə' schnöllt*, heraus schnellt, heraus springt; vergl. oben, S. 174, 222.
- 11) *G'sáβ'l*, n., Diminutiv von *G'sáβ*, *G'sæβ*, *Gæsæβ*, n., 1) Wohnsitz, Wohnhaus; 2) Alpenweideplatz mit Obdach für Menschen und Vieh; 3) der Theil, mit dem man sitzt; 4) wie hier: Bekleidung dieses Theiles, kurzes Beinkleid. Schm. III, 285 f.
- 12) *Nud'l'n*, Plur. von *Nud'l*, *Nu'l*, Nudel, eine beliebte, unter manigfaltigen Gestalten in Süddeutschland weit verbreitete Mehlspeise. Schm. II, 682. — *eīg'schob'n*, eingesteckt (in die Tasche).

- 14) *Kamb*, Dimin. *Kamp'l*, nach ahd. und mhd. *kamp*, Kamm. Schm. II, 300. §. 402. Zeitschr. III, 99 und unten Z. 21: *krumb*.
- 16) *Fuər*, f., Fucre, bezeichnet noch nach der allgemeineren Bedeutung des mhd. *vuore* und seines Verbuns *varn*: Benehmen, Betragen (vergl. nhd. *Auf-führung*); Anzug, namentlich auffallender, — und wird meist in üblem, tadelndem Sinne gebraucht. Vgl. Zarncke zu Brant's Narrensch. S. 342. Schm. I, 556. Höfer, I, 252.
- 23) Vergleiche dasselbe Kinderliedchen, in welchem Schmeller eine Beziehung auf das Jahr 1704 vermuthet und das eine Variation des in Franken viel bekannten Schwedenliedchens scheint, in Schmellers Grammatik, S. 544. *Koāsə'*, m., Kaiser. — *umschlag'ng*, in allen Gassen umtrommeln, um das Kriegsvolk zusammenzurufen. Schm. III, 442.
- 33) *Hattən*, m. u f., Lumpen, Lappen, zerfetztes Kleidungsstück; vergl. *Hudel*, *Huder*, *hudeln*, auch *Hader* und *hudern*; ahd. *hadara*, mhd. *hader*, *hadel*, *hu der*, m. Höfer, II, 73. Schm. II, 256. Stalder, II, 59. Cimbr. Wbh. 131 f. Schmid, 289.
- 34) *Kogəl*, m., ein in den südlichen Gebirgsländern vielverbreiteter Eigename für einzeln hervorragende, kegelförmige Bergspitzen; auch: *Kobel*, *Kofel* (Osw. v. Wolkenst.), verwandt mit *Gugel*, *Kugel*, ahd. *kugula*, mhd. *gu gele*, *kugel*, *kogel*, lat. *cucullus*, Kappe, Haube, Kapuze. Schm. II, 287 etc. Tobler, 113. Ben.-Mllr. I, 585. 857.
- 35) *ächə'*, wol für *äbə'*, herab. Schmid, 9. — *wiə - r - ə̄*, wie ein; s. oben, S. 173, 132.
- 37) *Opfə'*, n., das nach katholischem Kirchengebrauch während der Messe von den Kirchengängern auf den Altar dargebrachte Geld u. s. w. Die Handlung dieses Darbringens heisst man: *zum* oder *gen* (bayer. *gēgng'ən*, *gā'n*) *Opfer gēn*. Schm. I, 89.
- 39) *Ora pro nobis.* 40) *Kabəs*, m., bayer. *Gäbəß*, *Gäwəß*, Kopfkohl, Kappes, Kappis (*brassica capitata*; Nemnich, I, 670 f.), ahd. *chapuʒ*, mhd. *kabegʒ*, m., mittellat. *cabusia*, franz. *cabus*, chou-cabus, ital. *capuzzo* (Köpfchen, von *caput*), engl. *cabbage*, holl. *cabuiskool*, poln. *capusta* etc. Ben.-Mllr. I, 778. Schm. II, 10. Cimbr. Wbh. 134: *kappüsa*, *kapütsa*, f. Vergl. oben, S. 119: *kōwas*. — Stalder, II, 79. Tobler, 90. Schmid, 303.
- 41) *wēdn*, wehren, abwehren.
- 42) *Dis'n*, f., Magd; Dimin. *Dis'nlo*, Mädchen. — *melch'n*, melken, wie ahd. *melehan*, nhd. *Milch*; vergl. *bachen*, backen. Schm. II, 569.
- 44) *außə'kost'n*, herauskosten, d. i. naschen. — *Tätz'n*, f., Tatze, verächtlich für Hand; Schlag auf die flache Hand, besonders auch als Schulstrafe: Nürnb. *Tätzlo*. Schm. I, 465.